

DER MUSEUMSDIENST HAMBURG

Führungsangebote in Deutscher Gebärdensprache.

Bei großem Interesse können weitere Termine angeboten werden. Wer eine DGS- Führung an einem anderen Termin haben möchte, bitte per Fax: 040 / 427 925 324, BT: 040 / 428 55 827 , Mail: Martina.Bergmann@museumsdienst-hamburg.de melden.

Mehr Info: www.museumsdienst-hamburg.de

Anmeldung ist erforderlich!

Kosten: 4,- € Führungsgebühr plus Museumseintritt an der Kasse

BUCERIUS KUNST FORUM Rathausmarkt 2, direkt neben Rathaus

Zwischen Himmel und Hölle

Kunst des Mittelalters von der Gotik bis Baldung Grien.

Der Mensch des Mittelalters sah sich zwischen Erlösung und Verdammnis, zwischen Himmel und Hölle. Dies religiöse Grundgefühl von Angst und Hoffnung drückte sich auch in den Kunstwerken der Zeit aus.

Ausstellungsdauer: 19. September 2009 - 10. Januar 2010

Sonntag, 27. September 2009 13 Uhr

HAMBURGMUSEUM (ehem. Museum Hamburgische Geschichte) Holstenwall 24, U3 St. Pauli

Multiple City – Stadtkonzepte 1908-2008 // Hamburg

Die Metropole bauen. 100 Jahre Stadtentwicklung

Eine typische Stadt der Moderne gibt es nicht: Ihr Erscheinungsbild ist so vielfältig wie der Umgang mit ihren Auswirkungen. Dieses dokumentiert die Ausstellung „Multiple City“ des Architekturmuseums der TU München mit historischen und aktuellen Beispielen aus aller Welt. Die Themen reichen von der Gartenstadt-Idee zu den „Urban Landscapes“, von der funktionalen Stadt zur konsumfreudigen „Pleasure City“ oder Stadtneugründungen in China.

Ausstellungsdauer: 15. Juli - 15. November 2009

Mittwoch, 2. September 2009 10.30 Uhr

Dienstag, 8. September 2009 10.30 Uhr

Sonntag, 4. Oktober 2009 14 Uhr

Sonntag, 8. November 2009 14 Uhr

MUSEUM DER ARBEIT Wiesendamm 3, direkt neben S- +U-Bahn Barmbek

Hamburg und seine Brücken



© Foto: Museum der Arbeit

Baukunst – Technik – Geschichte bis 1945

Die Ausstellung im Museum der Arbeit stellt die wichtigsten, schönsten Brücken und ihre Bauweisen vor - zu den bekanntesten des „Venedig des Nordens“ gehören die Elbbrücken, Lombardsbrücke oder Köhlbrandbrücke. Die jetzige Ausstellung konzentriert sich auf den Zeitraum von 1842 bis 1945: Nach dem "Großen Brand" ersetzten Steinbauten die vielen Holzbrücken, bis 1945 kamen mehr als 1.000 weitere Straßen-, Hafen- und Eisenbahnbrücken dazu, vor allem beim Ausbau des Hafens und zur Anbindung neuer Wohnviertel. Exemplarisch werden die für Hamburg charakteristischen Brückentypen vorgestellt und ihre Besonderheiten - „Solidität, Zweckmäßigkeit, Schönheit“- an Modellen und Experimenten erläutert.

Ausstellungsdauer: 17. Juli 2009 - 3. Januar 2010

Dienstag, 6. Oktober 2009 10.30 Uhr

Mittwoch, 7. Oktober 2009 10.30 Uhr

Sonntag, 22. November 2009 14 Uhr

Sonntag, 13. Dezember 2009 14 Uhr

Montag, 28. Dezember 2009 18.30 Uhr

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE Rothenbaumchaussee 64, U1 Hallerstraße

Der innere Reichtum des Museums

Die verborgenen Schätze der eigenen Sammlungen

Das Museum für Völkerkunde zählt heute zu den größten ethnologischen Häusern Europas. Die Sammlung des Museums bildet in ihrer Bandbreite und Vielfalt die Basis der Vermittlungsarbeit im Museum, sie liefert die Grundlage kulturvergleichenden Forschens und ermöglicht dem Besucher Zugänge zu einem anderen Weltverständnis.

Mittwoch, 4. November 2009 10.30 Uhr

Dienstag, 10. November 2009 10.30 Uhr

ALTONAER MUSEUM Museumsstraße 23, nahe Bahnhof Altona

Barbie und der Weihnachtsmann

Ausstellung: 14. November 2009 - 3. Januar 2010

und

Land am Meer

Die Küsten von Nord- und Ostsee

Küsten ziehen den Menschen in einer Mischung aus Schrecken und Faszination in ihren Bann. Man fürchtet Sturmfluten und die Gefahren der Seefahrt und lässt sich zugleich von der Aussicht auf reichen Fischfang, dem Schauspiel der Naturgewalten oder der gesundheitsfördernden Wirkung eines Bades ans Meer locken. Seit Jahrhunderten trotzen die Küstenbewohner dem Meer, leben und arbeiten in einer einzigartigen, durch Dünen und Deichbau geschützten Kulturlandschaft.

Dienstag, 8. Dezember 2009 10.30 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 2009 10.30 Uhr



© Foto: Hamburger Kunsthalle

Galerie der Gegenwart

In der Galerie der Gegenwart liegt der Fokus in diesem Quartal auf der Neueinrichtung der Sammlung.

Wer wollte schon immer mal einen „Überblick“ über die Kunst der letzten Jahrzehnte haben? Dazu ist die derzeitige Darbietung der Sammlung gut geeignet. Diese Werke sind eingebunden in größere Werkgruppen bedeutender Künstler. Die Kunst der Gegenwart ist nicht nur zum Anschauen da, die Betrachter sollten auch über sie nachdenken und reden!

Donnerstag, 10. Dezember 2009 18.30 Uhr

Vorausschau:

Thema wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 14. Januar 2010 18.30 Uhr